

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Banerzweind“.

Halle'sches Tageblatt. Abonnentent 60 Pfg. pro Monat frei ins Haus.

Halle'sche Neuzeitschriften.

Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zelle (Halle), Eduard ...

Redaktion: Nr. 11, Marktstraße 16 (Gang zum Saalhof), Halle a. S.

Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.

— Preis pro Nummer 2 Pf. —

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Ueber einen deutsch-amerikanischen Handelsvertrag sollen Verhandlungen in Sicht sein.

Im Königberger Gezeindungs- und Hochverratsprozeß hielt am Freitag der Staatsanwalt sein Plaidoyer und stellte Strafanträge gegen sämtliche Angeklagte.

Der Gang des Transoceanpräsidenten Kähler wird Dienstag aus Caracas im Gang ankommen, wo er auf einige Monate in der Kapelle eines Friedhofes beigesetzt wird.

Der Krieg in Ostasien.

— Halle, 23. Juli.

Die Erregung in England über das Vorgehen der russischen Freiwilligen Flotte hat sich etwas abgeflacht; obwohl ein Verzicht auf Petersburg noch aussteht, rechnet man doch mit Zuversicht auf eine günstige Lösung der Streitfrage.

bedeuten wurde, jetzt prinzipiell unverschieblich ist, wird sie von denselben Organen nur noch „fest“ genannt. Diese weitere Entartung wird von dem besonnenen Teil des Publikums in Erinnerung an die mutliche Rede des neuen Kriegsministers über die völlige Unausführbarkeit der englischen Armee in ihrer gegenwärtigen Beschaffenheit gestützt.

Von Interesse ist eine kürzliche Meldung, Jaurès' „Humanität“ nimmt in der „Malakka“-Frage heftig gegen Russland Partei. „Sich der Verwahrung ganz Europas nicht ansehend“, schreibt das Blatt, „heißt an Russlands Handlungen mittelwichtig werden, einen Teil der Verantwortung für die möglicherweise entstehenden Verwicklungen auf uns nehmen, die unzufolge, verbrecherische, gefährliche Verdotheit“

Eine Auslegung der russischen Regierung über ihre Stellungnahme zu der Beschlagnahme der „Polische“ des „Deutschschwarz“ liegt zur Stunde nicht vor. Vielleicht hat die Zeit von jetzt ab, die von der Beschlagnahme bis jetzt verstrichen ist, zur Klärung der Angelegenheit, der ein ausführlicher Bericht des russischen Schiffskommandanten zugrunde liegen müßte, nicht ausgereicht.

Karolitz's Armeerat hat die aufgeführten Operationen gegen den linken russischen Flügel offenbar begonnen; nach verschiedenen Meldungen finden seit mehreren Tagen ununterbrochen heftige Kämpfe statt.

in Gange sein. Wärend nach Mitternacht der Sturm wurde dem ganzen Dienstag über gelassen. Der russische Flotte ist ernstlich bedroht. Auch bei Tschihsinli erwartet man einen entscheidenden Kampf für die nächsten Tage. Das Gerücht von einem vollen Siege der Japaner entnimmt sogar einen russischen Blatte, nach einer Petersburg'schen Meldung veröffentlichte nämlich das Moskauer Blatt „Russki Wostok“ eine Depesche, wonach Kuraki den linken Flügel der russischen Arme durchbrochen hätte und die Japaner auf Wladan losmarschieren. Eine Bekräftigung dieser Nachricht von anderer Seite liegt allerdings nicht vor.

Petersburger Blätter berichten über vermeintliche Erfolge der Russen: Am 19. Juli ging Graf Keller zu einem abendlichen Angriff gegen die Japaner über den Fluss Kondze vor und zwingt sie nach hartem Kampf unter großen Verlusten zum Rückzug. Am selben Tage war General Hirschmann dem japanische Vorposten auf die Hauptstadt zurück. Die Verluste betragen 200 Tote und Verwundete. Kellers Angriff am 20. verlief Anfangs sehr günstig, zehn japanische Geschütze waren erbeutet.

Der Spezialberichterstatter des „S. M.“ im russischen Hauptquartier entwirft in Kürze ein Bild, das in photographischer Treue die Schmierigkeiten schildert, mit denen die Berichterstatter vorarbeiten mußten bei der Arme des Generals Kurapatin zu kämpfen hat. Er schreibt: Waffen, im Juni, „Belichten Sie mit, Ihnen eine Aufzählung dessen zu senden, worüber die Kriegskorrespondenten hier nicht schreiben dürfen: Schiffsbewegungen, Dislokation der Stäbe, Truppen, Geschwader, Transport, militärische Ausrüstungen und Magazine — Aufwandskonto der Führer sowie deren Aktivitäten und vorbereitende Maßnahmen, Stürze, Einstellung und Veranoftung der Truppen, Geschwader und Detachementen, Verpflegungen und Gesundheitszustand des Heeres und der Marine, Gefehpförungen und Ergebnisse der Bombardements, Anrierrungsstand der Festungen, Einrichtung von Stellungen, Eintritten von Verwundungen und Abreisen von Detachierungen, Leihfähigkeits, Verschontheit, Bewachung und Neubau von Uferanlagen, Herstellungen u. dergl.; verboten ist ferner jede Kritik der Maßnahmen und Operationen der Heerführer, Veröffentlichung unüberlegter Nachrichten, welche im Publikum überflüssige Bemerkungen erregen können, und Angaben über Verletzung der Flotte.“

Während Henry ging, um sich umzukleben, sagte Hohenthal: „Eine Dampfer unversetztem Dampfers heißt mich an das Land, und ich konnte mir nicht verlagern, die Bekanntheit des jungen Mannes, der uns eben verließ, zu erneuern, der mir in ungewohnte Weise humoristisch wurde.“

Sein Dämon.

Roman in zwei Abteilungen von Franz Treffer.

271 (Fortsetzung.) Ohnedruck verboten. Erst nach längerer Zeit begann der Fremde wieder: „Wie ist in den letzten Jahren hier und da ernstliche Gefahr begegnet, doch war ich dem Tode nie so nah wie vor einer Stunde.“ Sie schritten eine Weile schweigend nebeneinander her.

Dieses erschütterte ihn doch gewaltig. Mit Neugier und Interesse verfolgte er den Verlauf seines Lebens war sie vor ihm angesetzt. „Ihr so gutes und immer noch hübsches Gesicht, das so viel Freude ausdrückt, als sie ihm wiederholt sagte ihm, daß selbst ein Leben, das seinen Lebenslauf nur flüchtig berührt hatte, ihm lebensvolles Andenken bewahrt, und fragen mußte er sich, ob er, indem er seiner bisherigen Welt in tiefer Verbitterung über so harte Schicksalsschläge den Rücken kehrt, nicht in hohen Grade unbankbar gewesen sei.“

Diese Gedankenflut ließ ihn in erstem Schrecken verharren. Als nach einiger Zeit die Straße eine Wendung machte, saßen sie Williamtown vor sich liegen. Dort sit Mr. Stanfords Haus, Sir“, sagte Henry. Gleich darauf betreten sie das hässliche Heim. Mr. Stanford, der sie hatte kommen sehen, trat hinzu, während ein Diener das Pferd Hohenthal's nahm.

„Das sieht ihm ähnlich“, erwiderte Mr. Stanford, „auch ich bin ihm vertrieben für die Rettung meines Kindes aus Todesgefahr verpflichtet.“

Doch um dem Fremden nicht Anstus zu machen, des Jünglings Bekanntschaft gehen zu müssen, leitete er die Unterhaltung auf andere Gegenstände über und war überaus, in seinem Geist, der jeden Anflug eines deutschen Accentes verloren hatte, ein Mann von nicht ungewohnten Wissen und reifem Urteil über die Verhältnisse des Landes vor sich zu sehen.

Henry fehrte umgedreht zurück, und die Herren speisten dann allein im Speisezimmer.

Nach Tisch hatte sich Hohenthal auf sein Zimmer zurückgezogen, das er aber bald verließ, um die einsamen Schritten des Parks aufzusuchen. Während er sinnen die jüngsten Ereignisse in seinem Geiste vorüberziehen ließ und von neuem sich vergegenwärtigte, wie nahe der Todessengel an seinem Haupte vorbeigefahren war, dann sich das liebe Bild Mrs. Boltons, die so unerwartet wieder seinen Lebenslauf gekreuzt hatte zurückließ, stand bei einer Wendung des umhüllenden Weges diese plötzlich vor ihm.

„Sie war nicht minder über diese Begegnung überrascht als er. Ein Zug herziger Freude erschien in seinem Gesicht, als er sie erblickte.“

„D. Mit Neilly, welcher gute Genies führt Sie mir entgegen?“

„Der gute Genius heißt Mrs. Walton. Sie hat mich eben meines Dienstes entlassen und Mrs. Victoria mit Gattungschaft

der (Haut) und die Haut (Haut), beides zur Wunde bei allen Wunden...

Das Pianoforte spielt am morgigen Sonntage nachmittags 12 Uhr...

Thalia-Theater. Die überaus bräutliche Parodie „Japanreich“...

Christlicher Verein junger Männer. Weidenplan 5. Sonntag den 24. Juli...

Vorbereitungsverein. Zu der am Sonntag, den 24. Juli vor-

Vorbereitungsverein. Der theatralische Verein „Thalia“...

Gut abgelesen. Gelesen nachmittags gegen 5 Uhr für die Frau...

Verheiratet. Am 11. Juli 1904 ist am Zandauer unterhalb...

Telegramme und letzte Nachrichten. Juba. 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Der Schiffsan-

Bayreuth, 23. Juli. (Wolffs Bur.) Die diesjährigen Festspiele...

Neubeth. 23. Juli. (Wolffs Bur.) Gestern nachmittags 5 1/2 Uhr...

London, 23. Juli. (Kass. Bur.) Aus Konstantinopel erfährt...

London, 23. Juli. (Wolffs Bur.) „Daily Mail“ will erfahren...

London, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Der „Daily Express“...

London, 23. Juli. (Wolffs Bur.) Dem „Daily Telegraph“ wird...

London, 23. Juli. (Wolffs Bur.) Dem Neut. Bur. wird aus...

Verzögerung, welche der Dampfer erlitten hat, wird zur Zeit durch die...

London, 23. Juli. (Wolffs Bur.) Dem Neut. Bur. wird aus...

Tientsin, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Berichte von...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Tokio, 23. Juli. (Nachricht des „S. P. M.“) Ueber das Geseh...

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like 'Waschkleiderstoffe', 'Lawn Tennis-Stoff', 'Damen-Unterröcke', etc.

Mehrere Tausend Reste von Kleiderstoffen, Waschstoffen, Seidenstoffen, Mendentuchen, Negligé-Stoffen, Bett-

Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Ca. 5000 Kilo email. Geschirre fast zur Hälfte

der regulären Preise kommen heute und folgende Tage zum Verkauf.

Spezialität: Komplette Küchen-Einrichtungen.

Haupt-Geschäft:
Leipzigerstrasse
(am Turm).

Burghardt & Becher,

Filiale:
Oleariusstr.-Ecke
(am Hallmarkt).

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft emailierter Haushaltsgeschirre.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 2472. 5% Rabatt auf alle Waren.

Wilh. Neue, Hoflieferant,

Gr. Steinstrasse 80.

Der Total-Ausverkauf

der noch vorhandenen

Restbestände

in seidenen, wollenen und baumwollenen Kleiderstoffen, Buckskins u. Leinwandwaren findet wegen anderweitiger Vernichtung des Lokals zu jedem annehmbaren Preise nur noch

einige Wochen statt.

10% Rabatt auf geröstete Kaffees!

Obwohl Kaffees im Einkauf bedeutend im Preise gestiegen sind, behalten wir unsere allgemein beliebten Mischungen in gleicher Güte aufrecht und geben wie bisher auf sämtliche Preislagen

10% Rabatt in Sparmarken
auch auf Kaffees zu 1.00 u. 1.20 p. Pfund.

Unsere s. Z. gemachten grossen Abschlüsse von zirka 1000 Zentner setzen uns in den Stand, unsere liebe Kundschaft noch lange diese Vorteile geniessen zu lassen.

Pottel & Broskowski.



Rob. Engemann, Bettin.

Kinder-Kraft-Zwieback

Mein Zwieback soll nicht nur ein gutes Nahrungsmittel für gesunde Kinder, sondern auch nach ärztlichen Räte für solche sein, die an **Straufler, Malaria** (b. englische Krankheit) u. s. m. leiden.

Wiedererwärmer erhalten hohen Rabatt.

Meiniger Fabrikant:

Robert Engemann, Bettin.

Stoff-Reste

zu Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend, mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben spottbillig.

Halle a. S. **H. H. H. H. H.** Kaufhaus I. Rang. Leipzigerstr. 87.

Feinschleiferei

mit elektrischem Betrieb, Mittelstraße 4.

Rasiermesser, Wolfmesser, Schneidmesser werden tabellos und billig geschliffen.

— Esmilgige Reparaturen. —

Wilh. Freund,

Opt. Instrumentenmacher u. Messerschneid.

Spezialist auf Feinschleifmaschinen und Messerarbeiten.

Rein haben.

Dr. Clemens Gehrenbeck,
vormals H. J. Kitzing,
Magdeburgerstr. 31.
Öffentliches chemisch. Laboratorium.

Chemisch-technische Analysen.
Kalorimetrische Heizwertbestimmungen.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelanger, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden gehoben hat.
A. Hoeck, Lehrerin, Zochengaujen 8, Braunschweig a. M.

Nähr Malzkaffee

bestes und Nahrungs Genussmittel
Ceylon Kaffeeersatz



der **Ceylon-Malzkaffee**
u. Kaffee-Surrogatfabrik
Röhrsdorf-Chemnitz.

Am einzelnen zu haben bei:

- Bernhard Barth, Gr. Ulrichstr. 10 und Gr. Ulrichstr. 19.
- H. Baumgarten, Königstr. 24 u. Gartenbergstr. 3.
- Max Bernheim, Geisstr. 32.
- Max Paul Bauer, Zwingerstr. 25.
- Julius Hoffmann, Geisstr. 24/25.
- Gust. Kuhne, Geisstr. 2.
- Carl Hennicke, Geisstr. 24.
- Otto Koch, Gr. Steinstr. 76.
- Gustav Freizer, Sophienstr. 30.
- A. Fiedler, Südringstr. 23.
- Gebr. Haase, Gr. Stein- u. Ulrichstr.
- Josef Ludwig Buchererstr. 12.
- Gustav Büchelmann, Gr. Ulrichstr. u. Königsplatz.
- A. Schmal, Zwingerstr.
- Eduard Siede, Königstr. 80.
- Oswald Seife, Sophienstr. 18.
- Emil Wüster, Talamstr. 7.

Engros-Niederlagen:

L. Patzer, Großer Sandberg 8.
G. Berndt & Co., Große Ulrichstraße 57.
General-Vertreter:

Selig & Thomas, Leipzig, Fiedlerstraße 10
Fernsprecher 1434.



Jede sparsame Hausfrau verlange Stern-Strickwolle

Schne-Mark. Dieses gesetzlich geschützten Stern. Beste Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

Qualitäten:

- I. Beste... Blaustern, mit blauem Stern
 - II. Prima... Rotstern, rothem Stern
 - III. Mittel... Violettstern, violetem Stern
 - IV. Konsumwolle I, grünstern, grünem Stern
 - V. Konsumwolle II, braunstern, braunem Stern
- Jede gewaschene Wäsche und Dehnung.
Sie beziehen durch die Handlungen.



Eine willkommene Bereicherung unseres Hausschatzes

nennt ein bekannter Arzt in der „Medizinischen Woche“ die **Kastanol-Seife** (Apotheker Flügel D. R. Patent. Mit natürlichem Seifenstoff bereitet. Daher die mildeste und sprödeste Haut anzugänglichste Toilettenmittel der Gegenwart. Stück 50 Pfg.

Sapo-Kastanol Co., G. m. b. H., Hannover. In Halle a. S. zu haben bei: Oscar Ballin jr., Leipzigerstr. 63, Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 49, Paul Evers, Inh. Apotheker C. Kühn, Gr. Ulrichstr. 34, Gustav Fuhrmann, Reilstr. 5, Wilhelm Hofer, Geisstr. 53 u. 60, Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29, Carl Jange, Leipzigerstr., Ecke Poststr., C. Krüger, Königstr. 24, Fritz Müller, Talamstr. 8, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, Arno Rasch, Richard Wagnerstrasse 60.

Waltsgott's Praeservativ-Creme ist das beste Mittel gegen Schweißgicht, ichigt vor Bandenau und ähnlichem Geruch, macht die Hülfe elastisch und widerstandsfähig.
Corpus 40,0, Saliicyl 1,0, Saliicyl. Methylster 0,5, Gallioisäure 4,0.
Zu haben a 80, 40 u. 25 Pfg. bei **M. Waltsgott Wohl,** Gr. Ulrichstr. 30.